

# Das internationale Zivilprozessrecht Liechtensteins

**Hannes Mähr**

Dissertation der Johannes Kepler Universität Linz zur  
Erlangung der Würde eines Doktors der Rechtswissenschaften

Betreut von

Univ.-Prof. Dr. Alfred Burgstaller (erstes Referat)

\*

Univ.-Prof. Dr. Martin Karollus (zweites Referat)

Feldkirch, im März 2001

**2002**

**GMG JURIS VERLAG**

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Literaturverzeichnis.....	23

## **EINLEITUNG**

Allgemeines zu Liechtenstein.....	29
Aktuelle Daten.....	30
Überblick über die liechtensteinische Rechtsordnung.....	32
Themenwahl.....	33

## **INTERNATIONALES ZIVILPROZESSRECHT**

Begriff.....	35
Abgrenzung und Grundsätze.....	36

### **3. INLÄNDISCHE GERICHTSBARKEIT UND INTERNATIONALE ZUSTÄNDIGKEIT**

3.1 Die Inländische Gerichtsbarkeit.....	44
3.2 Die Internationale Zuständigkeit.....	48
3.3 Die Situation in Liechtenstein.....	53

### **4. DER ZIVILPROZESS**

4.1 Das zivilprozessuale Fremdenrecht.....	63
4.2 Die ausländischen lex causae.....	97
4.3 Beweisrecht.....	106
4.4 Anspruch in fremder Währung.....	118

### **5. INTERNATIONALE RECHTSHILFE**

5.1 Überblick.....	121
5.2 Rechtsgrundlagen.....	122
5.3 Zustellung im Ausland.....	129

<b>6.</b>	<b>ANERKENNUNG UND WIRKUNG AUSLÄNDISCHER VERFAHREN</b>	
6.1	Gerichtsanhängigkeit.....	151
6.2	Streitanhängigkeit/Rechtshängigkeit.....	153
6.3	Internationale Rechtshängigkeit.....	159
<b>7.</b>	<b>DIE INTERNATIONALEN ASPEKTE DES VERMITTLUNGSVERFAHRENS</b>	
7.1	Das Vermittlungsverfahren.....	172
7.2	Auswirkungen auf den liechtensteinischen Zivilprozess.....	180
7.3	Die internationalen Auswirkungen einer Vermittlung.....	183
<b>8.</b>	<b>INTERNATIONALES INSOLVENZRECHT</b>	
8.1	Allgemein.....	204
8.2	Definition des Begriffs „Konkurs“.....	205
8.3	Territorialität und Universalität.....	207
8.4	Gegenstand des internationalen Insolvenzrechtes.....	209
8.5	Das liechtensteinische Insolvenzrecht.....	211
8.6	Das internationale Insolvenzrecht Liechtensteins.....	221
<b>9.</b>	<b>DIE INTERNATIONALE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT</b>	
9.1	Überblick.....	244
9.2	Grundfragen.....	245
9.3	Das liechtensteinische Schiedsverfahren.....	249
9.4	Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen.....	261
<b>10.</b>	<b>ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG AUSLÄNDISCHER URTEILE</b>	
10.1	Grundsätzliches.....	265
10.2	Die einzelnen anzuerkennenden Urteilswirkungen.....	275
10.3	Die Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	278
	Stichwortverzeichnis.....	301

# Inhaltsverzeichnis

ABKURZUNGSVERZEICHNIS.....15

LITERATURVERZEICHNIS.....23

1 EINLEITUNG.....29

1.1 ALLGEMEINES ZU LIECHTENSTEIN.....29

1.2 AKTUELLE DATEN.....30

1.3 ÜBERBLICK ÜBER DIE LIECHTENSTEINISCHE RECHTSORDNUNG.....32

1.4 THEMENWAHL.....33

2. INTERNATIONALES ZIVILPROZESSRECHT.....35

2.1 BEGRIFF.....35

2.2 ABGRENZUNG UND GRUNDSÄTZE.....36

2.2.1 IZPO/IPR.....36

2.2.2 Materielles Recht/Prozessrecht.....37

2.2.2.1 , Verjährung.....39

2.2.2.2 Beweisrecht.....40

2.3 RECHTSQUELLEN.....41

25.1 Nationales Recht.....41

25.2 Zwischenstaatliche Verträge.....41

255 Völkerrechtliche Grundsätze.....43

<b>3.</b>	<b>INLÄNDISCHE GERICHTSBARKEIT UND INTERNATIONALE ZUSTÄNDIGKEIT.....</b>	<b>44</b>
<b>3.1</b>	<b>DIE INLÄNDISCHE GERICHTSBARKEIT.....</b>	<b>44</b>
<b>3.1.1</b>	<b>Abgrenzung.....</b>	<b>45</b>
3.1.1.1	Ein Blick nach Deutschland und in die Schweiz.....	47
<b>3.2</b>	<b>DIE INTERNATIONALE ZUSTÄNDIGKEIT.....</b>	<b>48</b>
<b>3.2.1</b>	<b>Die direkte internationale Zuständigkeit.....</b>	<b>48</b>
<b>3.2.2</b>	<b>Die indirekte internationale Zuständigkeit.....</b>	<b>49</b>
<b>3.25</b>	<b>Weitere Arten der internationalen Zuständigkeit.....</b>	<b>50</b>
3.2.3.1	Ausschliessliche internationale Zuständigkeit.....	50
3.2.3.2	Alternative internationale Zuständigkeit.....	51
3.2.3.3	Exorbitante internationale Zuständigkeit.....	52
3.2.3.4	Das Verhältnis zwischen indirekter internationaler Zuständigkeit und exorbitanter Gerichtsstände.....	52
<b>3.3</b>	<b>DIE SITUATION IN LIECHTENSTEIN.....</b>	<b>53</b>
<b>3.3.1</b>	<b>Besonderheiten.....</b>	<b>53</b>
<b>3.3.2</b>	<b>Die Gerichtsstandsvereinbarung.....</b>	<b>54</b>
<b>3.3.3</b>	<b>Doppelfunktion der örtlichen Zuständigkeit.....</b>	<b>57</b>
	Das Verhältnis von inl. Gerichtsbarkeit und int. Zuständigkeit.....	60
	Die fehlende Ordinationsmöglichkeit.....	62
<b>4.</b>	<b>DER ZIVILPROZESS.....</b>	<b>63</b>
<b>4.1</b>	<b>DAS ZIVILPROZESSUALE FREMDENRECHT.....</b>	<b>63</b>
<b>4.1.1</b>	<b>Die Parteifähigkeit.....</b>	<b>63</b>
4.1.1.1	Parteifähigkeit einer ausländischen natürlichen Person.....	65
4.1.1.2	Parteifähigkeit einer ausländischen juristischen Person.....	65
4.1/1.3	Parteifähigkeit von ausländischen Personenverbindungen und Vermögenswidmungen.....	68
<b>4.1.2</b>	<b>Die Prozessfähigkeit.....</b>	<b>71</b>
4.1.2.1	Prozessfähigkeit einer ausländischen natürlichen Person.....	73
4.1.2.2	Prozessfähigkeit einer ausländischen juristischen Person.....	75
4.1.2.3	Prozessfähigkeit von ausländischen Personenverbindungen und Vermögenswidmungen.....	76

<b>4.1.3</b>	<b>Die Postulationsfähigkeit</b> .....	<b>78</b>
<b>4.1.4</b>	<b>Die Prozessvollmacht</b> .....	<b>80</b>
<b>4.1.5</b>	<b>Die Prozesstandschaft</b> .....	<b>82</b>
<b>4.1.6</b>	<b>Die Verfahrenshilfe (Armenrecht)</b> .....	<b>83</b>
4.1.6.1	Verfahrenshilfe für natürliche Personen.....	83
4.1.6.2	Verfahrenshilfe für juristische Personen.....	85
<b>4.1.7</b>	<b>Die Prozesskostensicherheit (aktorische Kautio)</b> .....	<b>87</b>
4.1.7.1	Begriff und Zweck.....	87
4.1.7.2	Voraussetzungen und Ausnahmen.....	88
4.1.7.3	Zeitpunkt der Antragstellung.....	91
4.1.7.4	Sitzunternehmen.....	92
4.1.7.5	Paupertätseid.....	93
4.1.7.6	Verfahrensarten.....	95
4.1.7.7	Justizverweigerung.....	96
<b>4.2</b>	<b>DIE AUSLÄNDISCHEN LEX CAUSAE</b> .....	<b>97</b>
<b>4.2.1</b>	<b>Die Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts</b> .....	<b>97</b>
4.2.1.1	Ermittlung.....	97
4.2.1.2	Erkenntnisquellen.....	99
4.2.1.3	Anwendung.....	102
4.2.1.4	Ordrepublic.....	102
<b>4.3</b>	<b>BEWEISRECHT</b> .....	<b>106</b>
<b>45.1</b>	<b>Das Spannungsverhältnis zwischen lexcausae und lexfori</b> .....	<b>106</b>
<b>455</b>	<b>Der Grundsatz der lexfori</b> .....	<b>107</b>
<b>45.3</b>	<b>Massgeblichkeit der lex causae</b> .....	<b>109</b>
4.3.3.1	Die Beweislast.....	109
4.3.3.2	Die Beweisvermutungen.....	110
4.3.3.3	Beweismittel.....	112
4.3.3.4/	Die Beweisthemenerbote.....	116
4.3.3.5	Beweisverbot der Estoppel.....	117
<b>4A</b>	<b>ANSPRUCH IN FREMDER WÄHRUNG</b> .....	<b>118</b>

<b>5.</b>	<b>INTERNATIONALE RECHTSHILFE</b> .....	121
<b>5.1</b>	<b>ÜBERBLICK</b> .....	121
<b>5.2</b>	<b>RECHTSGRUNDLAGEN</b> .....	122
<b>5.2.1</b>	<b>Völkerrecht</b> .....	122
<b>5.2.2</b>	<b>Nationales Recht</b> .....	125
<b>5.3</b>	<b>ZUSTELLUNG IM AUSLAND</b> .....	129
<b>5.3.1</b>	<b>Allgemein</b> .....	129
5.3.1.1	Die Einrichtung des Repräsentanten.....	129
5.3.1.2	Der Weg der Rechtshilfe.....	130
5.3.1.3	Wirkung des Zustellgesuchs bzw. der Zustellung.....	132
5.3.1.4	Heilung einer mangelhaften Zustellung.....	135
<b>5.3.2</b>	<b>Im Verhältnis zu Österreich</b> .....	136
<b>5.3.3</b>	<b>Im Verhältnis zu allen anderen Staaten</b> .....	138
5.3.3.1	Durch das Rechtshilfegericht nach unmittelbarem Verkehr mit den Prozessgerichten (Deutschland, Schweiz).....	139
5.3.3.2	Im Wege der diplomatischen Beziehungen.....	139
5.3.3.3	Durch die Post.....	143
5.3.3.4	Durch öffentliche Bekanntmachung / Kuratorbestellung.....	146
	Exkurs: Zustellung als Parteienhandlung.....	148
<b>6.</b>	<b>ANERKENNUNG UND WIRKUNG AUSLÄNDISCHER VERFAHREN</b> .....	150
<b>6.1</b>	<b>GERICHTSANHÄNGIGKEIT</b> .....	151
<b>6.1.1</b>	<b>Zeitpunkt</b> .....	151
<b>6.1.2</b>	<b>Wirkung</b> .....	151
<b>6.2</b>	<b>STREITANHÄNGIGKEIT/RECHTSHÄNGIGKEIT</b> .....	153
<b>02.1</b>	<b>Zeitpunkt</b> .....	153
<b>6.2.2</b>	<b>Wirkung</b> .....	154
<b>6.2.3</b>	<b>Die Streitanhängigkeit als negative Prozessvoraussetzung</b> .....	155
6.2.3.1	Identität der Parteien und des Anspruches.....	156
6.2.3.2	<b>Konnexität</b> oder Präjudizialität.....	158

<b>INTERNATIONALE RECHTSHANGIGKEIT.....</b>	<b>159</b>
Grundsätze.....	159
Die frühere Rechtshängigkeit im Ausland.....	161
Gemäss den Vollstreckungsübereinkommen.....	163
Konnexität des ausländischen Verfahrens.....	166
Präjudizialität des ausländischen Verfahrens.....	167
Unterbrechung der Verjährung durch die Klageerhebung.....	168
Einstweilige Massnahmen.....	170
Missachtung.....	171

**7. DIE INTERNATIONALEN ASPEKTE DES VERMITTLUNGSVERFAHRENS.....172**

<b>7.1 DAS VERMITTLUNGSVERFAHREN.....</b>	<b>172</b>
7.1.1 Im Allgemeinen.....	172
7.1.2 Ausnahmen.....	174
7.1.3 Zuständigkeit.....	174
7.1.4 Ansuchen und Zustellung.....	175
7.1.5 Persönliches Erscheinen.....	175
7.1.6 Verhandlung.....	177
7.1.7 Leitschein.....	178
7.1.8 Kosten.....	179

**AUSWIRKUNGEN AUF DEN LIECHTENSTEINISCHEN ZIVILPROZESS.....180**

Kein weiterer Vergleichsversuch.....	180
Streitanhängigkeit.....	181
Klagsänderung.....	182
Beweiseinschränkung.....	183

**DIE INTERNATIONALEN AUSWIRKUNGEN EINER VERMITTLUNG.....183**

Vollstreckbarkeit allgemein.....	184
fci.1 Anerkennung-Vollstreckung.....	184



7.3.1.2	Grundsätze..:	187
7.3.1.3	Voraussetzungen der Vollstreckbarkeit nach den beiden Abkommen.....	188
<b>7.3.2</b>	<b>Vollstreckbarkeit des Vermittlungsergebnisses.....</b>	<b>189</b>
7.3.2.1	Im Verhältnis zu Österreich.....	189
7.3.2.2	Im Verhältnis zur Schweiz.....	189
<b>7.3.3</b>	<b>Internationale Rechtshängigkeit der Vermittlung.....</b>	<b>192</b>
7.3.3.1	Rechtskraftwirkung im Verhältnis zur Rechtshängigkeit.....	193
7.3.3.2	Im Verhältnis zu Österreich.....	195
7.3.3.3	Im Verhältnis zur Schweiz.....	196
7.3.3.4	Im Verhältnis zu Deutschland.....	197
<b>7.3.4</b>	<b>Rechtskraft allgemein.....</b>	<b>197</b>
7.3.4.1	Grundsätze.....	197
<b>7.3.5</b>	<b>Internationale Rechtskraft.....</b>	<b>199</b>
7.3.5.1	Rechtskraft des Vergleichs.....	200
<b>7.3.6</b>	<b>Internationale Rechtskraft der Vermittlung.....</b>	<b>201</b>
7.3.6.1	Im Verhältnis zu Österreich.....	202
7.3.6.2	Im Verhältnis zur Schweiz.....	202
<b>8.</b>	<b>INTERNATIONALES INSOLVENZRECHT.....</b>	<b>204</b>
<b>8.1</b>	<b>ALLGEMEIN.....</b>	<b>204</b>
<b>8.2</b>	<b>DEFINITION DES BEGRIFFS „KONKURS“.....</b>	<b>205</b>
<b>8.3</b>	<b>TERRITORIALITÄT UND UNIVERSALITÄT.....</b>	<b>207</b>
<b>8.4</b>	<b>GEGENSTAND DES INTERNATIONALEN INSOLVENZRECHTES.....</b>	<b>209</b>
8.4.1	Internationales Insolvenzverfahrensrecht (Insolvenzrecht iwS).....	210
8.4.2	Internationales Insolvenzkollisionsrecht (Insolvenzrecht ieS).....	210
<b>8.5</b>	<b>DAS LIECHTENSTEINISCHE INSOLVENZRECHT.....</b>	<b>211</b>
8.5.1	Die Besonderheiten des liechtensteinischen Konkursrechtes.....	212
8.5.2	Konkurspraxis.....	214
8.5.3	Die konkursrechtlichen Bestimmungen des PGR.....	216

<b>DAS INTERNATIONALE INSOLVENZRECHT LIECHTENSTEINS.....</b>	<b>221</b>
Die internationale Zuständigkeit liechtensteinischer Gerichte in Konkursachen.....	221
Konkursfähigkeit.....	223
Die Wirkung des grenzüberschreitenden Konkurses.....	223
Anerkennung und Wirkung ausländischer Insolvenzverfahren.....	227
Das Verhältnis zu Österreich und der Schweiz.....	229
Die Stellung des ausländischen Gläubigers im liechtensteinischen Konkurs.....	232
Koordination mehrerer Insolvenzverfahren.....	233
Die Wirkung der konkursrechtlichen Restschuldbefreiung im Ausland.....	234
Zusammenfassung.....	241
<b>DIE INTERNATIONALE</b>	
<b>SCHIEDSGERICHTSBARKEIT.....</b>	<b>243</b>
<b>ÜBERBLICK.....</b>	<b>244</b>
<b>GRUNDFRAGEN.....</b>	<b>245</b>
Abgrenzung und Zuordnung zu einer Rechtsordnung.....	245
Derogation der staatlichen Gerichte.....	247
<b>DAS LIECHTENSTEINISCHE SCHIEDSVERFAHREN.....</b>	<b>249</b>
Objektive und persönliche Schiedsfähigkeit.....	250
Prozesshindernis, Streitanhängigkeit, Verjährungsunterbrechung.....	252
Prozesskostenhilfe, Prozesskostensicherheit.....	254
Schiedsrichter.....	254
Zustellung, Beweiserhebung.....	257
Schiedsspruch.....	258
Allgemeines.....	258
Wirkung.....	259
Aufhebung.....	259
Schiedsvergleich.....	261

9.4	<b>ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON SCHIEDSSPRÜCHEN ..</b>	<b>261</b>
9.4.1	<b>Ausländische Schiedssprüche.....</b>	<b>262</b>
10.	<b>ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG AUSLÄNDISCHER URTEILE.....</b>	<b>265</b>
10.1	<b>GRUNDSÄTZLICHES.....</b>	<b>265</b>
10.1.1	<b>Ausgangspunkt.....</b>	<b>265</b>
10.1.2	<b>Rechtslage.....</b>	<b>266</b>
10.1.3	<b>Anerkennung - Vollstreckung.....</b>	<b>268</b>
10.1.4	<b>Wirkungserstreckung oder Gleichstellung.....</b>	<b>269</b>
10.1.5	<b>Der Grundgedanke der Anerkennung.....</b>	<b>272</b>
10.2	<b>DIE EINZELNEN ANZUERKENNENDEN URTEILSWIRKUNGEN.....</b>	<b>275</b>
10.2.1	<b>Rechtskraft.....</b>	<b>275</b>
10.2.2	<b>Gestaltungswirkung.....</b>	<b>276</b>
10.2.3	<b>Streitverkündungs-und Interventionswirkung.....</b>	<b>276</b>
10.2.4	<b>Tatbestandswirkung.....</b>	<b>277</b>
10.3	<b>DIE VORAUSSETZUNGEN DER ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG AUSLÄNDISCHER ENTSCHEIDUNGEN.....</b>	<b>278</b>
10.3.1	<b>Das Verfahren nach Art. 52 ff. EO.....</b>	<b>278</b>
10.3.1.1	Die strenge Gegenseitigkeit.....	281
10.3.1.2	Die indirekte internationale Zuständigkeit.....	281
10.3.1.3	Die eigenhändige Zustellung der Ladung bzw. Verfügung.....	285
10.3.1.4	Die Endgültigkeit der ausländischen Entscheidung.....	286
10.3.1.5	Das Fehlen von Verweigerungsgründen.....	287
10.3.2	<b>Das Verfahren nach Art. 49 ff. RSO.....</b>	<b>293</b>
JO.3.2.1	Grundsätzliches zur Rechtsöffnung.....	293
10.3.2.2	Voraussetzungen der Rechtsöffnung.....	294
10.3.2.3	Keine versteckte Anerkennung.....	296
10.3.2.4	Natur des Rechtsöffnungsentscheides.....	296
10.3.2.5	Die Aberkennungsklage.....	297
	<b>STICHWORTVERZEICHNIS.....</b>	<b>301</b>